



Fabian Keller (weißes Trikot) erreichte zusammen mit seinem Partner Moritz Hartl bei den bayerischen U 19-Meisterschaften den fünften Platz. Die Kissinger schafften damit noch die Qualifikation zum Viertelfinale der deutschen Meisterschaft.

Fotos (2): Wolfgang Tippner

# Endrunde hauchdünn verpasst

3.2.2010

**Radball** Fabian Keller und Moritz Hartl dürfen aber zum Viertelfinale der deutschen Meisterschaften – wie auch die U 17 mit Lukas Keller und Johannes Pfundmeir

VON WOLFGANG TIPPNER

**Stein** Bei den bayerischen Radballmeisterschaften der Junioren (U 19) und Jugend (U 17) waren die Radballer des RSV Kissing vertreten. Sowohl die Junioren Fabian Keller und Moritz Hartl als auch die jugendlichen Lukas Keller und Johannes Pfundmeir belegten jeweils den fünften Platz. Beide Duos dürfen damit zum Viertelfinale der deutschen Meisterschaften fahren.

## Viele Chancen vergeben

30 Sekunden und zehn Zentimeter fehlten Fabian Keller und Moritz Hartl zum Einzug in die Finalrunde bei diesen Titelkämpfen. Allerdings genügte die gezeigte Leistung auch nicht für mehr.

Gegen das ersatzgeschwächte Bechhofen siegten die beiden Kissinger zwar noch mit 6:3, aber schon gegen Kulmbach ließ man zahlreiche Möglichkeiten ungenutzt. Die Folge war eine überflüssige 4:5-Niederlage.

Auch gegen die kampfstarken Burgkunstädter fehlte der unbedingte Wille zum Sieg und man verlor mit 2:4. Damit war die Qualifikation zum Viertelfinale der deutschen Meisterschaft gefährdet, denn es wartete im letzten Spiel der absolute Favorit aus Stein. Hier durfte die Niederlage nicht mehr als vier Tore Differenz betragen, wollte man in die Endrunde der besten Vier einziehen. Stein verzettelte sich ständig, und so hielt sich der Rückstand in Grenzen. Als dann zwei Minuten vor Spielende dennoch das 5:0 für die Franken fiel, kämpfte Kissing noch einmal. Als dann 30 Sekunden vor Ende Moritz Hartl knapp das leere Tor verpasste, stand die 0:6-Niederlage fest. Somit musste zweimal gegen Bechhofen um den fünften Platz gespielt werden. Das erste Spiel ging sang- und klanglos mit 2:4 verloren und hatte eine deutliche Standpauke zur Folge. Diese zeigte Wirkung, denn jetzt nahmen die Kissinger das Spiel in die Hand und Bechhofen bekam

eine 1:7-Packung verabreicht. Kissing war Fünfter in der Abschlusstabelle, und damit war die Teilnahme am Viertelfinale der deutschen Meisterschaft erreicht.

Burgkunstadt lieferte Stein um den bayerischen Titel einen großen Kampf und verlor mit 1:4. Dritter wurde Gaustadt vor Kulmbach.

## Andreas Pongratz verletzt

Für die Kissinger U 17 mit Lukas Keller lag der Titel nicht in Reichweite. Keller musste auf seinen Stammpartner Andreas Pongratz verzichten. Der hatte sich beim Skifahren das Bein gebrochen und fällt noch eine ganze Zeit aus. „Schade, wir hätten in Bestbesetzung gerne um den Titel mitgespielt“, so Alfred Keller vom RSV.

Ersatzmann Johannes Pfundmeir gab sein Bestes, aber mehr als Vorrundenplatz fünf war für die Kissinger bei allem Einsatz nicht zu erreichen. Die Niederlagen gegen Kulmbach (2:6), Großheubach (1:5), Bechhofen II (1:7) und Bechhofen I

(0:5) musste man einkalkulieren. Auch mit Andreas Pongratz wären Erfolge gegen diese Mannschaften keine Selbstverständlichkeit gewesen.

Damit musste gegen Goldbach die Entscheidung um das Weiterkommen fallen. In der Vorrunde konnte Kissing eine 3:1-Führung nicht halten und man trennte sich 3:3 unentschieden. Das erste Entscheidungsspiel gewann Kissing knapp mit 3:2, und im zweiten Spiel lag man lange mit 0:2 zurück. Aber die Kissinger gaben alles und wurden für ihren Einsatz belohnt. Kurz vor Spielende wendete sich das Blatt, Kissing siegte wieder mit 3:2 und landete in der Tabelle auf dem fünften Platz.

Für Bechhofens zahlreiche Anhänger wurde die bayerische Meisterschaft zum Fest, denn das Finale lautete Bechhofen I gegen Bechhofen II. Hier behielt die „Zweite“ mit 4:2 Toren die Oberhand. Den dritten Platz belegte Großheubach vor Kulmbach.